



KASSENÄRZTLICHE
BUNDESVEREINIGUNG

CONVERSION PERPETUAL AUF SUBSCRIPTION PAS (CYBERARK PRIVILEGED ACCESS SECURITY) (MAINTENANCE CONVERSION, 16.12.2026 – 15.12.2029)

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG
VERGABE-NR. IV-02-03-005

KASSENÄRZTLICHE BUNDESVEREINIGUNG
HERBERT-LEWIN-PLATZ 2
10623 BERLIN

16. OKTOBER 2026

VERSION: 1.0

INHALT

1.	EINLEITUNG	3
2.	AUSSCHREIBUNGSBEDINGUNGEN	3
2.1	Verfahrensart, Vergabeunterlagen und Vertragsbedingungen	4
2.2	Eignungskriterien	4
2.2.1	Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung / Nichtvorliegen von Ausschlussgründen	4
2.2.2	Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	4
2.2.3	Technische und berufliche Leistungsfähigkeit	5
2.3	2.3 Ausschreibungsfristen	5
2.3.1	Angebotsfrist	5
2.3.2	Bindefrist	5
2.3.3	Vertragslaufzeit	5
2.4	Kommunikation	5
2.4.1	Fragen und Auskunftersuchen	6
2.5	unterauftragnehmer / Eignungsleihe	6
2.6	Vertraulichkeit und Datenschutz	6
3.	ANGEBOTSFORM	7
3.1	Angebotsunterlagen	7
4.	ZUSCHLAGSKRITERIEN UND IHRE GEWICHTUNG	7
4.1	Wertungsmethode Preis	7
5.	ANGEBOTSUMFANG	8
5.1	Beschreibung des Systems	8
6.	GEFORDERTE LEISTUNGEN:	10
6.1	Geforderter Cyber-Ark Support (16.12.2026 – 15.12.2029)	10

1. EINLEITUNG

Auftraggeber¹ der ausgeschriebenen Leistungen ist die Kassenärztliche Bundesvereinigung K.d.ö.R., Herbert-Lewin-Platz 2 in 10623 Berlin.

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) nimmt als Dachverband der Kassenärztlichen Vereinigungen eine Schlüsselstellung im System der gesetzlichen Krankenversicherung ein. Rund 72 Millionen gesetzlich Krankenversicherte erhalten deutschlandweit die gleiche hochwertige medizinische Betreuung. Das ist das wohl sichtbarste Ergebnis der täglichen Arbeit der KBV. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts organisiert die KBV auf Bundesebene zusammen mit den 17 Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) die flächendeckende wohnortnahe ambulante Gesundheitsversorgung.

Neben diesem sogenannten Sicherstellungsauftrag ist ihre Aufgabe vor allem die politische Interessenvertretung der rund 185.000 in Praxen ambulant tätigen Ärzte und Psychotherapeuten. Wenn es um Gesetzgebungsverfahren oder gesundheitspolitische Entscheidungen auf Bundesebene geht, wie insbesondere Fragen zur Weiterentwicklung der ambulanten Versorgungsstrukturen einschließlich Notfallversorgung, Ambulantisierung der Medizin, Digitalisierung und Entbürokratisierung, bringt die KBV die Position der niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten ein. Verhandlungen zum Leistungsspektrum der gesetzlichen Krankenkassen und zur Honorierung der Niedergelassenen gehören ebenfalls zu den Aufgaben der KBV.

Zu den wichtigsten Aufgaben der KBV gehört, die Rahmenbedingungen so zu verbessern, dass die Körperschaften den gesetzlichen Auftrag und die gesellschaftliche Verantwortung auch wirklich übernehmen können, das Ziel nach einer flächendeckenden, umfassenden medizinischen Versorgung sicherzustellen. Die KBV setzt sich zudem dafür ein, die diagnostische und therapeutische Freiheit wiederherzustellen. Bürokratie und Sparzwänge sollen das sensible Verhältnis zwischen Patient und Arzt nicht belasten. Außerdem will die KBV eine angemessene, sichere und nachvollziehbare Vergütung für die niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten erreichen.

2. AUSSCHREIBUNGSBEDINGUNGEN

Diese Vergabeunterlagen werden unentgeltlich überlassen. Die Angebotserstellung erfolgt für die KBV kostenlos.

Angebotsunterlagen und Angebotsmuster sind kostenfrei zuzusenden. Aufwendungen, die durch die Einarbeitung in spezifische Abläufe, Verfahren und Methoden der KBV entstehen, sind vom jeweiligen Bieter auf dessen Kosten zu erbringen.

Eine Rückgabe der von den Bietern im Zuge des Vergabeverfahrens eingereichten Unterlagen erfolgt (auch im Falle der Nichtberücksichtigung des Angebots) nicht. Das Sacheigentum an mit dem Angebot oder zum Angebot von den Bietern eingereichten Unterlagen (inkl. ggf. Muster, Pläne, Zeichnungen/Skizzen, Fotografien usw.) geht ohne Anspruch auf Vergütung auf den Auftraggeber.

Die KBV erwartet ein umfassendes und vollständiges Angebot, das alle beschriebenen Anforderungen erfüllt.

¹ Die KBV als Körperschaft des öffentlichen Rechts fördert die Chancengleichheit aller Geschlechter. Lediglich aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir in den Vergabeunterlagen personenbezogene Bezeichnungen grundsätzlich in der männlichen Form. Gemeint sind jedoch stets alle Geschlechteridentitäten und wir betonen, dass dies nicht als Ausdruck einer Geschlechter- bzw. Identitätsdiskriminierung oder als Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zu verstehen ist

2.1 VERFAHRENSART, VERGABEUNTERLAGEN UND VERTRAGSBEDINGUNGEN

Bei dem vorliegenden Vergabeverfahren handelt es sich um eine Öffentliche Ausschreibung nach § 9 der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO).

Die Vergabeunterlagen zu diesem Verfahren bestehen aus dem Anschreiben (Aufforderung zur Abgabe eines Angebots), dieser Leistungsbeschreibung, dem beigefügten Angebotsschreiben, der Erklärung zur Eignung, den beigefügten ergänzenden Vertragsbedingungen für Überlassung von Standardsoftware auf Zeit (EVB-IT Überlassung Typ B mit den dazugehörigen AGB) sowie den Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen nach der VOL/B.

Im Fall der Zuschlagserteilung wird das Vertragsverhältnis zwischen dem erfolgreichen Bieter (dann Auftragnehmer) und dem Auftraggeber durch die EVB-IT Überlassung Typ B geregelt. Nach Vergabe des Auftrags wird zwischen der KBV als Auftraggeber und dem Auftragnehmer der EVB-IT Vertrag auf Grundlage des Angebotes abschließend ausgefüllt und unterzeichnet. Im Übrigen gelten die VOL/B. Angebots- und Lieferbedingungen des Bieters werden nicht Vertragsbestandteil und haben keine Gültigkeit.

2.2 EIGNUNGSKRITERIEN

Bei der Auswahl der Angebote, die für den Zuschlag in Betracht kommen, werden nur Bieter berücksichtigt, die für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie technische und berufliche Leistungsfähigkeit (Eignung) besitzen. Alle frist- und formgerecht eingegangenen Angebote werden gemäß folgender Eignungskriterien auf ihre Eignung geprüft:

2.2.1 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung / Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Zum Nachweis sind mit dem Angebot folgende Angaben, Erklärungen und Nachweise von dem Bieter oder im Falle einer Bietergemeinschaft oder der Inanspruchnahme von Kapazitäten anderer Unternehmen („Eignungsleihe“ i. S. d. § 34 UVgO) von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft und/oder anderen Unternehmen zu machen:

- (1) Eigenerklärung (Vordruck): Angaben zum Bieter bzw. ggf. der Bietergemeinschaft.
- (2) Eigenerklärung (Vordruck), dass die Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) nicht vorliegen. Der Erklärende bestätigt, dass keiner der Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegt. Soweit Tatbestände nach den vorgenannten Vorschriften vorliegen, sind dazu nähere Angaben zu machen, um dem Auftraggeber die Prüfung der Ausnahmetatbestände des § 123 Abs. 5 GWB, § 124 sowie nach §§ 125 und 126 GWB zu ermöglichen. Der Auftraggeber behält sich die weitere Aufklärung und das Verlangen weiterer Unterlagen für den Fall vor, dass Ausschlusstatbestände vorliegen.
- (3) Eigenerklärung (Vordruck), dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz (MiLoG) in Bezug auf das Unternehmen nicht vorliegen. Der Auftraggeber behält sich die weitere Aufklärung und das Verlangen weiterer Unterlagen für den Fall vor, dass Ausschlusstatbestände beim Bieter vorliegen.
- (4) Eigenerklärung (Vordruck): Angabe, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 22 LkSG nicht vorliegen. *(Diese Erklärung ist nur abzugeben, sofern das erklärende Unternehmen seinen Hauptsitz oder satzungsmäßigen Sitz oder eine Zweigniederlassung gemäß § 13d des Handelsgesetzbuchs in Deutschland hat und in der Regel mindestens 1.000 Arbeitnehmer in Deutschland beschäftigt.)*

Für die oben genannten Angaben ist die Vergabeunterlage „Eigenerklärung zur Eignung“ zu verwenden

2.2.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Zum Nachweis sind mit dem Angebot folgende Angaben, Erklärungen und Nachweise von dem Bieter oder im Falle einer Bietergemeinschaft oder der Inanspruchnahme von Kapazitäten anderer Unternehmen

(„Eignungsleihe“ i. S. d. § 34 UVgO) von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft und/oder anderen Unternehmen zu machen:

(1) Eigenerklärung (Vordruck): Angaben zu dem erzielten Jahresumsatz sowie zu dem erzielten Jahresumsatz in dem Tätigkeitsbereich des ausgeschriebenen Auftrags aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren.

(2) Eigenerklärung (Vordruck): Angaben zu der aktuellen Anzahl festangestellter Beschäftigter (ohne Sekretariat, Praktikanten, nicht fachliche Mitarbeiter).

(3) Eigenerklärung (Vordruck): Der Bieter/die Bietergemeinschaft hat eine Erklärung zur Berufs-/Haftpflchtversicherung abzugeben. Gefordert ist die Erklärung, dass der Bieter über eine Betriebshaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden verfügt oder eine Erklärung, dass der Bieter eine solche Versicherung spätestens bis zur Auftragserteilung abgeschlossen haben wird. Der Bieter hat dabei Angaben zur Höhe der Berufs-/Haftpflchtversicherung und zum Versicherungsunternehmen zu machen.

Für die oben genannten Angaben ist die Vergabeunterlage „Eigenerklärung zur Eignung“ zu verwenden

2.2.3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Zum Nachweis sind mit dem Angebot folgende Angaben, Erklärungen und Nachweise von dem Bieter oder im Falle einer Bietergemeinschaft oder der Inanspruchnahme von Kapazitäten anderer Unternehmen („Eignungsleihe“ i. S. d. § 34 UVgO) von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft und/oder anderen Unternehmen, zu machen:

(1) Eigenerklärung (Vordruck): Angabe von mindestens einer (1) in Art und Umfang dem hier ausgeschriebenen Auftrag vergleichbaren Referenz mit Benennung der auftraggeberseitigen Kontaktdaten.

Für die oben genannte Angabe ist die Vergabeunterlage „Eigenerklärung zur Eignung“ zu verwenden.

Hinweis: Ein Bieter kann im Hinblick auf die geforderten Nachweise für die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung auch tatsächlich erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden (§ 34 Abs. 1 Satz 3 UVgO).

2.3 AUSSCHREIBUNGSFRISTEN

2.3.1 Angebotsfrist

Die Angebotsfrist endet am 05.11.2026, 10:00 Uhr.

2.3.2 Bindefrist

Die Bindefrist für das Angebot endet am 30.11.2026.

2.3.3 Vertragslaufzeit

16.12.2026 – 15.12.2029

2.4 KOMMUNIKATION

Die Kommunikation zwischen der Vergabestelle und den Bietern erfolgt grundsätzlich über das Nachrichtenmanagement des eVergabe-Portals unter <http://www.deutsche-evergabe.de>. Die Verfahrenssprache ist deutsch. Alle Dokumente im Vergabeverfahren, die gesamte schriftliche Kommunikation und die Dokumentationen sind in deutscher Sprache zu verfassen. Die Bieter sind dazu verpflichtet, eigenständig zu prüfen, ob neue Unterlagen, Hinweise oder Nachrichten zum Vergabeverfahren bereitgestellt wurden.

2.4.1 Fragen und Auskunftersuchen

Fragen sowie Auskunftersuchen um zusätzliche Informationen zu den Vergabeunterlagen oder zum laufenden Verfahren sind unter Berücksichtigung der Frage- und Auskunftsfrist über das Nachrichtenmanagement des eVergabe-Portals unter <http://www.deutsche-evergabe.de> im entsprechenden Vergabeverfahren zu stellen. Die Frage- und Auskunftsfrist endet am

29.10.2026.

Rechtzeitig eingegangene Fragen der Bieter und Auskunftersuchen um zusätzliche Informationen zu den Vergabeunterlagen oder zum laufenden Verfahren sowie sonstige relevante Hinweise wird die Vergabestelle in der Regel bis fünf Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist beantworten.

Antworten bzw. zusätzliche Informationen (soweit vorhanden) auf rechtzeitig eingegangene Fragen bzw. Auskunftersuchen wird der Auftraggeber – sofern erforderlich – auf transparente und gleichbehandelnde Weise allen registrierten Unternehmen zur Verfügung stellen. Sowohl die Fragen als auch die Antworten auf diese Fragen werden zur Verfügung gestellt. Mündlich erteilte Antworten gelten nicht als verbindlich.

Im Falle der Veränderung von Vergabeunterlagen im laufenden Verfahren sind jeweils nur die Vergabeunterlagen in der neuesten Fassung zur Angebotsabgabe zu nutzen.

2.5 UNTERAUFTRAGNEHMER / EIGNUNGSLEIHE

Für den Fall, dass Leistungen durch Unterauftragnehmer erbracht werden sollen und/oder für den Fall der Inanspruchnahme der Kapazitäten anderer Unternehmen (sog. „Eignungsleihe“ i. S. d. § 34 UVgO), muss der Bieter in Form von Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden. Der Bieter hat Art und Umfang der Leistungserbringung durch diese Unternehmen, im Fall von Bietergemeinschaften ferner der einzelnen Mitglieder, und die übertragenen Leistungsteile mit seinem Angebot zu benennen. Sämtliche eingesetzte Unterauftragnehmer sind entsprechend ihrer jeweiligen Aufgabenbereiche zur Einhaltung der im Rahmen dieses Auftrags übernommenen Verpflichtungen weiterzuverpflichten.

2.6 VERTRAULICHKEIT UND DATENSCHUTZ

Sämtliche vorliegende Ausschreibungsunterlagen und die darin enthaltenen Informationen sind Eigentum der KBV und als solche vertraulich zu behandeln. Eine Weitergabe an Dritte ist zulässig, sofern es sich um potenzielle Nachunternehmer handelt. Die Aufrechterhaltung der Vertraulichkeit bleibt davon unberührt und ist auf dieses Unternehmen zu übertragen.

Darüber hinaus sind sämtliche im Geschäftsbetrieb relevanten Daten und Informationen Eigentum der KBV und unterliegen besonderen datenschutzrechtlichen Bedingungen. In den Geschäftsbetrieb der KBV involvierte Mitarbeiter des Bieters einschließlich der Mitarbeiter ggf. beauftragter Nachunternehmer sind zur Geheimhaltung dieser Daten und Informationen zu verpflichten. Auf Anforderung der KBV ist der Nachweis hierüber für jeden Mitarbeiter gesondert und vor seiner Einbeziehung in den Geschäftsbetrieb zu erbringen.

3. ANGEBOTSFORM

Die Angebote sind ausschließlich **elektronisch über die Vergabepattform „Deutsche eVergabe“** <http://www.deutsche-evergabe.de> (ohne fortgeschrittene / qualifizierte Signatur/Siegel) einzureichen.

Das elektronische Angebot ist dort in Textform (unter dem Button „**Angebot/Preisblatt erstellen**“ im Menü) einzureichen. Eine Unterzeichnung der Unterlagen ist nicht notwendig. Wichtig ist jedoch, dass im Unterzeichnungsfeld der Name des Unternehmens und der Person angegeben werden, die die Erklärung für das Unternehmen abgibt.

Das Angebot mit sämtlichen Anlagen muss der KBV bis zum Ende der Angebotsfrist (siehe Ziffer 2.3.1) in elektronischer Form zugegangen sein.

Die Verantwortung für den rechtzeitigen Eingang ihrer Angebote tragen die Bieter.

3.1 ANGEBOTSUNTERLAGEN

Das Angebot muss in deutscher Sprache abgefasst sein. Die nachfolgend aufgelisteten Unterlagen sind, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen:

- › ausgefülltes Angebotsschreiben
- › ausgefülltes Preisblatt (ausschließlich elektronisch auf der Vergabepattform)
- › ausgefüllte Erklärung zur Eignung inkl. Anlagen
 - Nachweis des CyberArk-Partnerstatus (mindestens Certified)

4. ZUSCHLAGSKRITERIEN UND IHRE GEWICHTUNG

Die Bewertung der Angebote erfolgt nach dem unten aufgeführten Kriterium:

Preis	100 %	100 Punkte
-------	-------	------------

4.1 WERTUNGSMETHODE PREIS

Zur Sicherstellung einer eindeutigen Vergleichbarkeit sind die Angebotspreise ausschließlich in den Angebotsvordruck einzutragen. Änderungen und/oder Bemerkungen auf dem Angebotsvordruck sind nicht zulässig und führen zum zwingenden Ausschluss des Angebots von der weiteren Wertung. Die Preise sind abschließend für die komplette Erfüllung des Vertrages zu kalkulieren.

Die Wertung des Kriteriums Preis erfolgt auf Basis des sich ergebenden Gesamtpreises. Der jeweils niedrigste Gesamtpreis erhält die Höchstpunktzahl von 100 Punkten. Gegenüber diesem verlieren die anderen Angebote Preiswertungspunkte entsprechend des prozentualen Verhältnisses ihres höheren Preises, d. h. ein 10 Prozent teureres Angebot erhält 10 Prozent weniger Punkte (in diesem Beispiel: 90 Punkte).

5. ANGEBOTSUMFANG

Die KBV hat sich ein System zum Management von privilegierten Identitäten (PIM) in den KBV IT-Umgebungen angeschafft. Sie betreibt seit Dezember 2016 das Software-Paket „CyberArk PAS (Privileged Access Security) with PSM, Version 14.2.5“ und baut das System weiter aus.

Da zum 15.12.2026 die Wartung ausläuft, möchte die KBV mit dieser Ausschreibung den Wartungsvertrag für die erworbenen CyberArk-Module inkl. Test-System und PIM-SDK um drei Jahre, bis zum 15.12.2029, verlängern bzw. von einer Kauflizenz auf eine Mietlizenz umstellen.

5.1 BESCHREIBUNG DES SYSTEMS

Das System besteht aus:

BEZEICHNUNG	ANZAHL
<p>PIM Enterprise Infrastruktur (Software) beinhaltet:</p> <p>Tresor oder Vault Server Lizenz, 5 CPM Lizenz, unbegrenzte Passwort Lizenz und 5 Passwort Vault web-access. beinhaltet (somit für die KBV frei nutzbar)</p> <ul style="list-style-type: none">Abgesicherter und umfassender Passwort Tresor, (z. B. Enterprise Password Vault, EPV)System zum Management privilegierter Identitäten (Modul) (z. B. Privileged Session Manager, PSM) <p>maximale Flexibilität bei der Anbindung von Zielsystem durch die Verwendung generischer Schnittstellen</p> <p>keine lokalen Client-Installationen für Passwort- und Session-Management</p> <ul style="list-style-type: none">System zum Management von SSH Keys (z. B. SSH Key Manager, SSH)Application Access Manager (AAM) Credential Providers (früher auch AIM Application Identity Manager)System zum Management privilegierter Identitäten on demand (immer, wenn benötigt) (z.B. On-Demand Privileges Manager, OPM)	1
<p>System zur Erreichung der notwendigen Hochverfügbarkeit (High Availability, HA Options)</p> <p>Enterprise Hochverfügbarkeitsmodul (Software) inklusive “full stand-by support for all services and components of the Production installation”</p>	1
<p>System für das Disaster Recovery (DR Options)</p> <p>Enterprise Disaster Recovery Modul (Software) inklusive “full passive support for all services and components of the Production installation”</p>	1

Lizenz für ein Test-System PIM Test License	1
Lizenz für die Development Umgebung PIM SDK licenses	1
User Lizenzen Password Tresor (Vault) Description user licenses (privilegierte Identitäten)	50
Lizenzen Ziel-Systeme Target System Licenses 99999 (System zum Management privilegierter Identitäten)	Unbegrenzt

6. GEFORDERTE LEISTUNGEN:

6.1 GEFORDERTER CYBER-ARK SUPPORT (16.12.2026 – 15.12.2029)

Für folgende Komponenten:

KBV NUMMER	NUMMER	BEZEICHNUNG	ANZAHL	ZUSATZ	BEMERKUNGEN
C01	CA-18922	Enterprise Password Vault	1	PIM Test License - S	
C02	CA-18923	PSM	99999	Unbegrenzt PSM Target System licenses	
C03	CA-18924	Password Vault Web access	5		
C04	CA-18925	Central Password Manager (CPM)	5		
C05	CA-18926	High Availability module	1		
C06	CA-18927	Disaster Recovery Vault	1		
C07	CA-18928	Cyber-Ark API/SDK	1	Cyber-Ark PIM SDK (PACLI, NAPI, web-services)	
C08	CA-18921	Enterprise Password Vault	1	PIM Enterprise Infrastruktur (Software)	
C09	EPV-U50-E	(Produktion) User License	60		

Der geforderte Cyber Ark Support enthält zwingend:

- Unlimitierter Telefon- und Web Support für zwei registrierte Ansprechpartner “ 24/7 (24 Std. am Tag, 7 Tage die Woche);
- Software-Subscription welcher Updates und Patches enthält;
- Patch Verteilungservice via des Cyber-Ark Vault™ bzw. CyberArk Marketplace.